

# AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2008

Mittwoch, den 16. Juli 2008

Nummer 14

## Allgemeines

### INFORMATION des Einwohnermeldeamtes Breitenbrunn

Im Zuge der Kreisreform ändern sich ab 01.08.2008 die Amtlichen Gemeindeschlüssel in Sachsen und somit auch in Breitenbrunn.

Auf Grund dieser technischen Umstellung bleibt das Einwohnermeldeamt Breitenbrunn

**am Freitag, dem 01. August 2008,**

geschlossen.

Ab 05. August 2008 ist das Meldeamt wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für die Bürger geöffnet.

Einwohnermeldeamt Breitenbrunn

### Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen

Jeder Bürger mit Vollendung des 16. bzw. 18. Lebensjahres muss im Besitz eines der o. g. Dokumente sein.

Zur Beantragung werden benötigt:

- Geburts- oder Heiratsurkunde (Stammbuch)
- 1 Passbild je Dokument
- bei Reisepass 1 Passbild (Frontalaufnahme)

Die Dokumente haben eine Gültigkeit von 10 Jahren. Bitte beachten Sie, dass bei Bürgern unter 24 Jahren die Dokumente nur eine Gültigkeit von 6 Jahren haben.

Die Bearbeitung in der Bundesdruckerei Berlin dauert ca. 4 Wochen.

In dringenden Fällen ist die Ausstellung von Expressreisepässen und vorläufigen Dokumenten möglich.

Bei der Antragstellung sind mitzubringen:

- Geburts- oder Heiratsurkunde (Stammbuch)
- 1 Passbild je Dokument

Für die Ausstellung von Kinderreisepässen sind ebenfalls die Vorlage der Geburtsurkunde sowie die Unterschriften beider Eltern notwendig. Bei Nichtverheirateten muss der Sorgerechtsnachweis vorgelegt werden. 1 Passbild (Frontalaufnahme) ist erforderlich.

Die Gebühren betragen für:

- |  |            |
|--|------------|
| - Personalausweis                            | 8,00 Euro  |
| - vorläufiger Personalausweis                | 11,00 Euro |
| - Reisepass                                  | 59,00 Euro |
| - Expressreisepass                           | 91,00 Euro |
| - Reisepass für Bürger unter 24 Jahren       | 37,50 Euro |
| - Expressreisepass f. Bürger unter 24 Jahren | 69,50 Euro |
| - vorläufiger Reisepass                      | 26,00 Euro |
| - Kinderreisepass                            | 13,00 Euro |

Bei Abholung der Dokumente durch eine andere Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

### Das Meldeamt Breitenbrunn informiert über die aktuellen Einwohnermeldezahlen Stand: 30.06.2008

Einwohner 31.12.2007	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	Einwohner 30.06.2008
Breitenbrunn 6.114	21	59	114	103	6.087
	männlich	weiblich	gesamt	Prozente	
unter 10 Jahre	218	214	432	7,1	
10 bis unter 20 Jahre	251	246	497	8,2	
20 bis unter 30 Jahre	356	298	654	10,7	
30 bis unter 40 Jahre	333	304	637	10,5	
40 bis unter 50 Jahre	467	419	886	14,6	
50 bis unter 60 Jahre	560	545	1.105	18,2	
60 bis unter 70 Jahre	332	358	690	11,3	
über 70 Jahre	431	755	1.186	19,4	
<b>Gesamt</b>	<b>2.948</b>	<b>3.139</b>	<b>6.087</b>	<b>100</b>	

## Kulturangebot

Zeitraum 16.07 bis 29.07.2008

19.07.08

21.00 Uhr *Serenade im Kerzenschein* im Park an der Jagdschlossruine Breitenbrunn

22.07.08

15.00 Uhr Seniorenverein Rittersgrün lädt ein zur Geburtstagsfeier mit Überraschungen  
Vereinsraum Turnhalle Rittersgrün

23.07.08

19.00 Uhr Lichtbildervortrag „Rittersgrün und das West-  
erzgebirge“  
Vereinsraum Turnhalle Rittersgrün

26.07.08

14.00 Uhr Erzgebirgszweigverein Breitenbrunn lädt ein:  
Sächsisch - Böhmisches Musikantentreffen  
Sommerfest am Hexenhäusel

26.07.08

Heimatverein „Silberwäsche Antonsthal“  
Gruppe Wandern lädt ein: Ganztagswanderung  
über Oberjügel – Hirschenstand nach Carlsfeld  
Anmeldungen an H. Schlegel (Tel. 03774-21577)

AOK - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

## AOK PLUS ruft zum Impfschutz für Schulanfänger auf

Ende August beginnt das neue Schuljahr. Die Gesundheitskasse ruft aus diesem Anlass alle Eltern von Erstklässlern in der Region auf, den Impfschutz ihrer Kinder entsprechend dem Impfkalender zu überprüfen und fehlende Impfungen nachzuholen.

„Die AOK PLUS übernimmt alle empfohlenen Schutzimpfungen der Ständigen Impfkommission des Robert-Koch-Institutes“, informiert **AOK-Sprecherin Hannelore Strobel**. Zu den wichtigen Impfungen für Kinder bis zu sechs Jahren zählen die gegen Mumps, Masern, Röteln, Kinderlähmung, Diphtherie, Keuchhusten, Wundstarrkrampf, Hepatitis B, Windpocken, Pneumokokken, Meningokokken sowie gegen den HIB-Erreger, der Hirnhautentzündungen auslösen kann.

Die Vorlage der Chipkarte beim Arzt genügt. Informationen dazu gibt es in jeder AOK-Filiale.

## Breitenbrunn



### Amtliche Bekanntmachungen

#### Informationen über die 8. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 25.06.2008

Der Bürgermeister eröffnete um 18.00 Uhr die 8. öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses und begrüßte die Ausschussmitglieder, Ortsvorsteher, Vertreter des Planungsbüros sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung.

Es waren 13 Ausschussmitglieder (einschließlich Bürgermeister) anwesend. Somit war der Technische Ausschuss beschlussfähig.

Der TA stimmte der Tagesordnung zu.

Unter TOP 2 präsentierte das Planungsbüro Schwengfelder erste Vorstellungen zum Projekt *Naturlehrpfad Breitenbrunn* dem TA. Das Gesamtvorhaben umfasst den Wegebau Verlängerung Klughäuser Weg bis zum Beginn des Waldes für leichten, nicht aber für den öffentlichen Fahrverkehr sowie die Neugestaltung des Dorfplatzes als Aufenthaltszone bei gleichzeitiger, optimaler Auslastung mit Parkplätzen.

Im Anschluss daran wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,  
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14-tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

**Beschluss Sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB  
Flurstück-Nr. 1/44 der Gemarkung Antonsthal  
mit 528 m<sup>2</sup>**

**UR-Nr. 677/08 vom 02.06.2008 - Notar Härtel**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn erteilt zum Grundstückskaufvertrag UR-Nr. 677/08 vom 02.06.2008 - Notar Härtel - (Flurstück-Nr. 1/44 der Gemarkung Antonsthal) zwischen der Bundesfinanzverwaltung, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Glockenstraße 1, 09130 Chemnitz, als Verkäufer und Frau Ulrike Schramm, Jägerhäuser Straße 25, OT Antonsthal, 08359 Breitenbrunn, sowie Frau Estrid Lorenz, Steinweg 9, OT Antonsthal, 08359 Breitenbrunn, die sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB.

**Beschluss Sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB  
Flurstück-Nr. 1/49 der Gemarkung Antonsthal  
mit 88 m<sup>2</sup>**

**UR-Nr. 678/08 vom 02.06.2008 - Notar Härtel**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn erteilt zum Grundstückskaufvertrag UR-Nr. 678/08 vom 02.06.2008 - Notar Härtel - (Flurstück-Nr. 1/49 der Gemarkung Antonsthal) zwischen der Bundesfinanzverwaltung, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Glockenstraße 1, 09130 Chemnitz, als Verkäufer und Herrn Karl-Heinz Baier und Frau Christine Warschau, Gartenstraße 4a, OT Antons-

thal, 08359 Breitenbrunn, als Käufer die sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB.

**Beschluss Finanzierung der überplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt 2008 für die Baumaßnahme Fassadensanierung der Kindertagesstätte „Wichtelhaus“ im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Finanzierung der überplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt für die Baumaßnahme Sanierung der Fassade in der Kindertagesstätte „Wichtelhaus“, Bergstraße 3, OT Antonsthal, Gemeinde Breitenbrunn. Die Finanzierung der hierzu erforderlichen Mehrkosten in Höhe von 18.944,58 Euro wird durch die Entnahme aus der Rücklage bestätigt.

Finanzierungsübersicht:

Fördermittel lt. Zuwendungsbescheid	45.500,00 Euro
Eigenanteil lt. Vermögenshaushalt 2008	45.500,00 Euro
Mehrkosten / überplanmäßige Ausgaben	18.944,58 Euro
Gesamtkosten:	<u>109.445,58 Euro</u>

**Beschluss Empfehlung zur Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Fassadensanierung der Kindertagesstätte „Wichtelhaus“ im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn, Los 1 - Fassadenarbeiten**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn empfiehlt dem Gemeinderat die Vergabe der Bauleistung - Los Fassadenarbeiten - für die Baumaßnahme Sanierung der Fassade in der Kindertagesstätte „Wichtelhaus“, Bergstraße 3, OT Antonsthal, Gemeinde Breitenbrunn, an die Firma Malermeister Andre Skotarczak, Bahnhofstraße 1D, 08344 Grünhain-Beierfeld, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 102.468,85 Euro. Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabe DVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 150.000,00 Euro netto nicht überschreitet.

**Beschluss Finanzierung der überplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt für die Baumaßnahme Sanierung der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ in 08359 Breitenbrunn, 2. BA, Fassadensanierung, Schaffung 2. Rettungsweg**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Finanzierung der überplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt für die Baumaßnahme Sanierung der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“, 08359 Breitenbrunn, 2. BA - Fassadensanierung, Schaffung 2. Rettungsweg. Die Finanzierung der hierzu erforderlichen Mehrkosten in Höhe von 20.841,24 Euro wird durch Entnahme aus der Rücklage bestätigt. Diese überplanmäßige Ausgabe ist im Vermögenshaushalt für das HH-Jahr 2008 zu veranschlagen.

Finanzierungsübersicht:

Fördermittel lt. Zuwendungsbescheid	177.900,00 Euro
Eigenanteil lt. Vermögenshaushalt 2008	177.900,00 Euro
Mehrkosten / überplanmäßige Ausgaben	20.841,24 Euro
Gesamtkosten:	<u>376.641,24 Euro</u>

**Beschluss Empfehlung zur Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A**

**Sanierung der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ in 08359 Breitenbrunn - Fassadensanierung, Schaffung 2. Rettungsweg  
Los 1 - Baumeisterarbeiten**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn empfiehlt dem Gemeinderat die Vergabe der Bauleistung Los 1 - Baumeisterarbeiten - für die Baumaßnahme Sanierung der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“, 08359 Breitenbrunn, 2. BA - Fassadensanierung, Schaffung 2. Rettungsweg - an die Firma Malermeister Andre Skotarczak, Bahnhofstraße 1D, 08344 Grünhain-Beierfeld, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 145.340,67 Euro. Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 150.000,00 Euro netto nicht überschreitet.

**Beschluss Empfehlung zur Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A**

**Sanierung der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ in 08359 Breitenbrunn - Fassadensanierung, Schaffung 2. Rettungsweg  
Los 2 - Tischlerarbeiten**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn empfiehlt dem Gemeinderat die Vergabe der Bauleistung Los 2 - Tischlerarbeiten - für die Baumaßnahme Sanierung der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“, 08359 Breitenbrunn, 2. BA - Fassadensanierung, Schaffung 2. Rettungsweg - an die Firma Stüdemann, Hammerstraße 26, 08352 Raschau-Marketersbach, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 136.579,51 Euro. Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 150.000,00 Euro netto nicht überschreitet.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A**

**Abschließende Sanierung der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ in 08359 Breitenbrunn - Fassadensanierung, Schaffung 2. Rettungsweg  
Los 3 - Metallbau- und Schlosserarbeiten**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 3 - Metallbau- und Schlosserarbeiten - für die Baumaßnahme Sanierung der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ in 08359 Breitenbrunn, 2. BA - Fassadensanierung, Schaffung 2. Rettungsweg, an die Firma Metallbau Bernd Schürer, August-Bebel-Straße 87, 08344 Grünhain-Beierfeld, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 35.675,22 Euro. Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 150.000,00 Euro netto nicht überschreitet.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A**

**Abschließende Sanierung der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ in 08359 Breitenbrunn - Fassadensanierung, Schaffung 2. Rettungsweg  
Los 4 - Elektro- und Heizungsbauarbeiten**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 4 - Elektro- und Heizungsarbeiten - für die Baumaßnahme Sanierung der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ in 08359 Breitenbrunn, 2. BA - Fassadensanierung, Schaffung 2. Rettungsweg - an die Firma Schramm und Lorenz, Jägerhäuser Straße 13, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis von

13.566,24 Euro. Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 Sächs VergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 Sächs VergabeDVO 150.000,00 Euro netto nicht überschreitet.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Sanierung der Kindertagesstätte „Kinderland“ in 08359 Breitenbrunn, OT Rittersgrün Los 1 - Baumeisterarbeiten**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 1 - Baumeisterarbeiten / Sanitärinstallation Personal-WC - für die Baumaßnahme Sanierung der Kindertagesstätte „Kinderland“ in 08359 Breitenbrunn, OT Rittersgrün, an die Firma Bauhof Dürigen GmbH, Schwarzenberger Straße 2F, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis vom 17.218,11 Euro. Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 Sächs VergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 Sächs VergabeDVO 150.000,00 Euro netto nicht überschreitet.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Sanierung der Kindertagesstätte „Kinderland“ in 08359 Breitenbrunn, OT Rittersgrün Los 2 - Fliesenlegearbeiten**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 2 - Fliesenlegearbeiten - für die Baumaßnahme Sanierung der Kindertagesstätte „Kinderland“ in 08359 Breitenbrunn, OT Rittersgrün, an die Firma Kunz Ofen und Fliesen GmbH, Postberg 2, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 11.175,18 Euro. Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 Sächs VergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 Sächs VergabeDVO 150.000,00 Euro netto nicht überschreitet.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Sanierung der Kindertagesstätte „Kinderland“ in 08359 Breitenbrunn, OT Rittersgrün Los 3 - Tischlerarbeiten**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 3 - Tischlerarbeiten - für die Baumaßnahme Sanierung der Kindertagesstätte „Kinderland“ in 08359 Breitenbrunn, OT Rittersgrün, an die Firma Sterzel, Beethovenstraße 8A, 08352 Raschau-Markersbach, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 25.260,13 Euro. Die-

ser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 Sächs VergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 Sächs VergabeDVO 150.000,00 Euro netto nicht überschreitet.

Zur **Gesamtfinanzierung und vorliegender Nachträge der Baumaßnahme Umbau/Sanierung der Grundschule Rittersgrün** legt Herr Scheiter vom Bauplanungsbüro Süß den aktuellen Stand dar, wonach Mehrkosten von derzeit 137TEUR gegenüber der ursprünglichen Planung zu verzeichnen sind. Andererseits konnten Einsparungen bei den Boden- und Belagsarbeiten, den Fassadenarbeiten sowie bei den Dachdeckern/ Dachklempnern erzielt werden. Die Hauptkostenexplosion ist bei den Baumeisterarbeiten zu verzeichnen. Das Gebäude ist über 100 Jahre alt und somit weist die Bausubstanz unvorhersehbare Mängel auf, die erst während der Bauarbeiten festgestellt werden konnten, z. B. Durchfeuchtung der Wände im Bereich der alten Sickergrube, kompletter Neuaufbau des Fußbodens im Kellergeschoss, da kein Unterbau im ursprünglichen Fußboden vorhanden war. Durch den Abriss einer abflusslosen Grube unter dem ehemaligen Schuhraum und der damit verbundenen Verfüllung der entstandenen Baugrube sind ebenfalls erhebliche Mehrkosten entstanden. Es mussten neue Türstürze eingezogen werden, da ursprünglich die Türen nur mit Holzrahmen versehen waren usw. Das Ziel besteht darin, das mit Beginn des neuen Schuljahres die Baumaßnahmen abgeschlossen sind. Der Technische Ausschuss Breitenbrunn bestätigte die anfallenden Mehrkosten bei der Sanierung der Grundschule Rittersgrün auf Grund der Darlegungen des Planungsbüros.

Die **farbliche Gestaltung der Außenfassade der Grundschule Rittersgrün**, die mit dem Lehrerkollegium abgestimmt und vom Ortschaftsrat Rittersgrün bestätigt wurde, wurde vorge stellt und vom Technischen Ausschuss ebenfalls befürwortet. Der TA stimmte dem Vorschlag zu, die Inschrift „Volksschule“ zu erhalten sowie „erbaut 1905“ an der Außenfassade (Straßenseite) mit anzubringen. Das Schullogo soll am Nebengebäude sichtlich dargestellt werden.

Zu den **Sanierungsmaßnahmen „Arnoldshammer 8“ im OT Rittersgrün** legte der Technische Ausschuss fest, die Fenster komplett zu sanieren. Es wird angestrebt, diese Maßnahme unter Beachtung der Haushaltssituation noch 2008 durchzuführen. Eine weitere Sanierung in Teilabschnitten erfolgt jährlich.

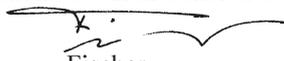
Folgende **Bauangelegenheiten** wurden abgehandelt:

Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün	Neubau eines Lokschuppens für die Parkeisenbahn	Zustimmung TA
Erika Kohnert		
Kemberg (OT Tellerhäuser)	Verlängerung für Bauantrag Neubau Einfamilienhaus	Zustimmung TA
Michael Kunz		
OT Rittersgrün	Errichtung eines Stallgebäudes	Zustimmung TA
Sandra Jungnickel		
Breitenbrunn	Antrag auf Befreiung von den Festlegungen des Bebauungsplanes Wohngebiet Oberdorf II	Zustimmung TA

Diskutiert wurde zur abwassertechnischen Situation im Museumsgebäude Rittersgrün, da kürzlich Fäkalien ausgetreten sind. An einer günstigen Variante zur Lösung dieses Problemes wird gearbeitet. Der Technische Ausschuss Breitenbrunn stimmte zu, dass Mehrausgaben für eine voll funktionstüchtige Abwasserregulierung im Museum Rittersgrün erfolgen können.

Des Weiteren wurde den TA-Mitgliedern ein Schreiben zur Sanierung der Dachflächenfenster der Sporthalle Breitenbrunn zur Kenntnis gegeben, in dem die weitere Vorgehensweise dargelegt ist.

Anschließend bot Herr Scheiter den TA-Mitgliedern einen Rundgang durch das Schulgebäude zum derzeitigen Bautenstand an.

  
Fischer  
Bürgermeister

# Allgemeines

## Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



<b>am 19.07.2008</b>	
Frau Anna Sembol	zum 86. Geburtstag
Frau Edith Brückner	zum 78. Geburtstag
Herrn Lothar Fröhlich	zum 71. Geburtstag
<b>am 20.07.2008</b>	
Frau Christa Dieckmann	zum 85. Geburtstag
Frau Hildegard Methner	zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Kapke	zum 76. Geburtstag
<b>am 21.07.2008</b>	
Frau Hilde Eisenkrätzer	zum 89. Geburtstag
<b>am 22.07.2008</b>	
Frau Jenny Ott	zum 96. Geburtstag
Herrn Roland Ott	zum 82. Geburtstag
<b>am 23.07.2008</b>	
Herrn Erich Novotny	zum 71. Geburtstag
<b>am 25.07.2008</b>	
Frau Christel März	zum 71. Geburtstag
<b>am 26.07.2008</b>	
Herrn Helmar Bruckner	zum 81. Geburtstag
<b>am 27.07.2008</b>	
Herrn Gottfried Hecker	zum 84. Geburtstag
<b>am 28.07.2008</b>	
Frau Marie Staffen	zum 88. Geburtstag
Frau Ruth Bittner	zum 79. Geburtstag
Frau Siegrid Edelmann	zum 74. Geburtstag
<b>am 29.07.2008</b>	
Frau Atina Krieger	zum 70. Geburtstag

# Vereinsnachrichten

## 25 Jahre Knappschaft

Vor wenigen Tagen feierten wir unser 25-jähriges Jubiläum der Wiedegründung unseres Knappschaftsvereines. Die Monate und Wochen der intensiven Vorbereitung lösten sich in der Entspannung eines gelungenen Vereinsfestes. Am Freitag, dem 20.06., begann unsere Jubiläumsfeier mit einem DIA-Vortrag zur Bergbaugeschichte im Bergrevier Johanngeorgenstadt.

Herr Frank Teller nahm uns auf eine Reise mit, die durch zahlreiche historisches Bildmaterial und mit Liebe und hohem Fachwissen aufgearbeitete Informationen gekennzeichnet war. Sie brachte uns die Heimatgeschichte des Bergbaus sehr anschaulich nahe. Leider war die Teilnahme an diesem sehr gelungenen Auftakt nicht sehr groß, aber die, die gekommen waren, werden noch lange ihre Eindrücke bewahren. Höhepunkt dieses Jubiläums war der Berggottesdienst in der Christopherus-Kirche.

Der 2. Berggottesdienst in der Geschichte unseres Knappschaftsvereines wurde von Frau Pfarrerin Knoch, Kantor Fried-

rich Pils und der Bergkapelle Johanngeorgenstadt mit viel Engagement und Herz für die bergmännische Tradition gestaltet.

Sehr gefreut haben wir uns darüber, dass zahlreiche Breitenbrunner und Gäste an diesem Berggottesdienst teilgenommen haben.

Für unseren Verein war der Segen für unsere neue Vereinsstandarte ein bleibender Höhepunkt. Nach dem Berggottesdienst formierten sich etwa 100 Bergschwestern und Bergbrüder aus 8 Knappschaften zum Bergaufzug durch den Ort.

Die dunklen Wolken des Vormittages hatten sich verzogen, und bei Sonnenschein begann der Bergaufzug an der Kirche. In diesen Bergaufzug reihten sich unsere Ehrengäste ein.



Sehr stolz waren wir darüber, dass unser langjähriger Landrat Herr Karl Matko es sich hat nicht nehmen lassen, sich einzureihen und mitzumarschieren.

Weitere Ehrengäste im Bergaufzug waren unser Bürgermeister und Ehrenmitglied unserer Knappschaft, Herr Ralf Fischer, der Vorsitzende des Sächsischen Landesverbandes der Berg-, Hütten- und Knappenvereine, Bergkamerad Dr.-Ing. Henry Schlauderer, sowie sein Stellvertreter, Bergkamerad Ray Lätzsch.

Gefolgt von den Knappschaften Breitenbrunn, der Bergkapelle aus Johanngeorgenstadt, den Knappschaften aus Medenec (Tschechische Republik), Johanngeorgenstadt, Rittersgrün, Schwarzenberg, Scheibenberg, Sosa und aus Zwönitz setzte sich der Bergaufzug in Richtung Festplatz am Besucherbergwerk „St. Christoph“ in Bewegung.

Als sehr angenehm haben wir die Gäste an der Marschstrecke empfunden. Dem Bergaufzug wurde die neue Standarte vorangetragen.



Als wir auf dem Festplatz einmarschierten, waren die Bänke im und am Festzelt sehr gut besetzt, Kinder hatten die Hüpfburg in Besitz genommen, das Glücksrad drehte sich und im Sandkasten waren zahlreiche kleine Schatzsucher aktiv. Es erfüllte uns mit Freude und Stolz, dass unsere Feierlichkeit so gut besucht wurde.



Nach der Festansprache durch unseren Vereinsvorsitzenden Bergbruder H.-J. Pausch ergriff unser Bürgermeister R. Fischer das Wort. Er würdigte die Arbeit zur Bewahrung der bergmännischen Tradition. Er verband seine Grüße mit der Hoffnung, dass der Verein auch künftig Spuren in der Ortsgeschichte hinterlassen wird. Zur weiteren Gestaltung des Außenbereiches des BBW „St. Christoph“ übergab er als Geschenk der Gemeinde eine rustikale Sitzgruppe an die Knappschaft. Landrat K. Matko überbrachte seine persönlichen Glückwün-

sche mit der Hoffnung, dass es auch weiterhin gelingen möge, junge Menschen an die Wurzeln unserer Heimatgeschichte zu führen, um Liebe und Verantwortung für die Traditionspflege zu wecken. Als Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg ermöglichte er eine großzügige Geldzuwendung im Rahmen der Ausschüttung des PS-Zweckertrages beim PS-Lotteriesparen im 2. Halbjahr 2007. Diesen Betrag werden wir zur Beförderung der bergmännischen Traditionspflege und zur Erhaltung der Arbeitswelt des Bergmannes im Rahmen unseres Vereines verwenden. Neben dem Vorsitzenden des Sächsischen Landesverbandes überbrachten auch zahlreiche befreundete Knappschaftsvereine ihre Glückwünsche und Geschenke zum Knappschaftsjubiläum. Der uns besonders nahe stehende Männergesangsverein „Orpheus“ ließ es sich nicht nehmen, seine herzlichen Glückwünsche auf bewährte musikalische Art zu überbringen. Bergmannslieder erfreuten die Herzen der angetretenen Knappschaften und Gäste. Die Bergkapelle Johanngeorgenstadt sorgte nicht nur für die würdevolle Mitgestaltung des Berggottesdienstes und für eine gute Marschmusik beim Bergaufzug sondern auch für ein kurzweiliges Platzkonzert auf dem Festgelände. Der Jugendchor der Kirchengemeinde unter der Leitung von Kantor F. Pilz rundeten die musikalischen Glückwünsche an unsere Knappschaft jugendlich frisch, modern und auf sehr hohem Niveau ab. Für alle Glückwünsche, Geschenke und kulturellen Beiträge bedanke ich mich auf diesem Wege im Namen aller Bergschwestern und Bergbrüder recht herzlich. Bei Bergbrot und Bergbier wurden dann noch viele alte Erinnerungen wieder wach und viele Geschichten und Anekdoten wurden erzählt. Zu vorgerückter Stunde fand dann das Fest seinen würdigen Abschluss.

Im besonderem Maße bedanken wir uns bei allen Sponsoren unserer Vereinsarbeit und dieser Jubiläumsfeier:

- Gemeinde Breitenbrunn;
- Kliniken GmbH Erlabrunn;
- Kreissparkasse Aue Schwarzenberg;
- Sächsischer Landesverband der Bergmanns-Hütten und Knappenvereine e.V.;
- Regierungspräsidium Chemnitz, Förderung Euregio Eggenzisz;
- Bürgerstiftung „Wir für Sachsen“;
- Alexander Krauß (MdL);
- Sport- und Bildungszentrum Rabenberg e. V.;
- Sparkasse Filiale Breitenbrunn;
- Landapotheke Breitenbrunn;
- De Randfichten;
- Kfz-Werkstatt Heinrich Keller;
- Fam. Saupe (Adners Gasthof);
- Fam. Zäbisch;
- Fam. G. Klein;
- Fam. Chr. Kaster;
- Fam. Gräßer (Weißwaldschänke);
- Fam. Janeck (Bauernstübel);
- Bäckerei R. Müller;
- Malermeister R. Weigel;
- Blumenhaus Escher;
- Fleischerei Schneider;
- Arztpraxis Dipl. med. S. Hänel;
- Zahnarztpraxis J. Braun;
- "Freie Presse" Lokalredaktion SZB;
- Lebensmittel MARKANT Elsner Breitenbrunn und der AWO Breitenbrunn.

Es ist mir ein herzliches Bedürfnis, an dieser Stelle besonderen Dank zu sagen für die tatkräftige Unterstützung, ohne die der reibungslose Verlauf dieses schönen Festes nicht denkbar gewesen wäre. Ein besonderes Dankeschön gilt:

- Herrn Lutz Stöckert und dem Team um K. Beyreuther, die sich für die Tontechnik engagiert verantwortlich zeigten;
- Fam. W. Zais, die die kulinarischen Genüsse am Grill ermöglichten;
- dem Team des Bauhofes Breitenbrunn für ihre Unterstützung in allen logistischen Fragen;
- den Kräften des BBW „St. Christoph“
- und nicht zuletzt allen Bergschwestern und Bergbrüdern der
- Breitenbrunner Knappschaft, die durch ihr Zugreifen vor, während und nach dem Fest zum Gelingen beigetragen haben.

Glück Auf!

Im Namen des Vorstandes  
Hans-Jürgen Pausch  
Vorsitzender d. Knappschaft Breitenbrunn e. V.

## EZV-Nachrichten

Als Anton Günther 1931 das Wanderlied

*„Alles, was do wiebelt un wabelt  
unnern blaue Himmelszelt,  
was do rümkriecht, blüht un krabelt,  
hot Gott of sann Platz gestellt.  
All dos Singe, all dos Klinge,  
all dos Blühe rufft uns zu:  
Menschenherz, o, frei dich aah mit uns,  
denn du gehärscht aah mit derzu!...“*

schrieb, da hatte er sicher so einen wunderschönen Wandertag erlebt wie wir am Nachmittag des 05.07.08. Bei strahlend-blauen Himmel führen wir nach Oberwiesenthal und wanderten dort mit Heimatfreund Christoph Müller der „Alten Poststraße“ entlang. „Eyn bleibend Geschenk der Natur sind Kraeuter, so da wild wachsen auf unserer Flur“, diese Worte liest man auf einem geschnitzten Holzschild, es zeigt uns den Lehrpfad an, der hinunter zum Zechengrund-NSG- führt. Die Farbenpracht der vielen bunten Wiesenblumen entlang der „Alten Poststraße“ (ehemaliges Haldengelände) versetzte uns in Staunen.

Blüten-  
pracht  
im Ze-  
chen-  
grund.



Heimatfreund Björn Müller, der „seine Waldameisen-Kinder“ mit hatte, kannte die Namen der uns unbekannt Blumen und Kräuter.



Waldameisen an der Quelle.

Wir entdeckten die Feuerlilie, Arnika an vielen Stellen, Bäurwurz, Alpenmilchlattich, verschiedene Farnarten und viele Pflanzen mehr. Unser Wanderweg geht direkt an der tschechischen Grenze entlang, der Pöhlbach plätschert leise dahin. Auf zahlreichen Hinweistafeln erfuhren wir vom Bergbau im Zechengrund. Der Lehrpfad führte uns dann aus dem Tal wieder nach oben auf die „Alte Poststraße“. Hier trafen wir auf unseren Vorsitzenden Klaus Franke mit den Heimatfreunden vom EZV Gornsdorf und Wiesenthal sowie dem Bürgerverein Abertham, sie waren bis zum hinteren Teil des Zechengrundes (Sonnenwirbel) gewandert. Gemeinsam ging es dann zur Schwarzwasserquelle. Das heißt, wir überquerten die B95 und rechts vom „Neuen Haus“ wanderten wir in Richtung „Sachsenbaude“ zum Ziel.



Die Wandergruppe vor der Schwarzwasserquelle.

Hier gab es zu unserer Überraschung Kaffee und selbst gebackenen Kuchen von den Frauen aus Wiesenthal – vielen Dank dafür. Der EZV Breitenbrunn spendierte die Getränke. Es wurde gesungen, erzählt und unser Vorsitzender lud alle Heimatfreunde der befreundeten Vereine zu unserem nächsten Höhepunkt: Das Sommerfest am 26. Juli, zum Hexenhäusel recht herzlich ein. Ich denke, dass alle 63 Heimat- und Wanderfreunde begeistert waren von der Pflanzenvielfalt auf den Bergwiesen unserer erzgebirgischen Heimat und sich gerne an diesem Samstagnachmittag erinnern.

Im Auftrag des EZV  
Erika Weise

## Sächsisch-böhmisches Musikantentreffen

### Der Erzgebirgsverein lädt ei

*Halt' eich fei mol den Sonnabend frei,  
do mach mer ewos lus,  
do zinne Musikanten ei  
und spieln für Klaa un Gruß.*

*De Fatzer un der Vodel-Rud,  
der Franz aus der Tschechei,  
der Gerlach-Steff, de Zerrwanstle -  
sei alle mit derbei*

*bei unnern grußen Sommerfast  
in Wald am Haxenhaus.  
Der Erzgebirgsverein lädt ei, -  
kommt nür emol mit naus!*

*Für Assen, Trinken is gesorgt,  
an alles is gedacht.  
Mir fraae uns, wenn ihr eich nu  
mol of de Socken macht.*

### Liebe Erzgebirger,

am Sonnabend, dem 26. Juli 2008, beginnt um 14.00 Uhr unser großes Sommerfest am Hexenhäusel. Alle Musikinteressierten sind herzlich eingeladen.

EZV Breitenbrunn  
F. B.

## Schön war's, das „Damals war's“,

„Damals wars“, so hieß unser **10. Sommerfest** in diesem Jahr. Nicht nur mit der Bekleidung aus den Jahren 1920 bis 1940 hat unser Personal des Pflegewohnheimes „DA WOHN ICH“ die Bewohner des Hauses in die Vergangenheit zurückversetzt.



Am Anfang des Festes standen traditionsgemäß unsere Bewohner. Sie sangen, in Begleitung von Herrn Kantor Pilz, gemeinsam und im Solo Volkslieder und zeigten Sitztänze. Auch einige Mitarbeiter hatten sich etwas Lustiges einfallen lassen und führten den „kleinen grünen Kaktus“ auf. Die Kinder des AWO-Kindergartens „Kinderhaus“ aus Schwarzenberg tanzten in bunten Kostümen und sangen alte und neue Kinderlieder.

Das weitere musikalische Programm, dargeboten von Gabriele Meixner alias Marlene aus Zwickau, war ein beschwingter Teil des Festes. „Marlene“ sang in alten Kostümen bekannte Evergreens und Schlager aus der alten Zeit. Sie begeisterte die Bewohner und ließ sie am Mikrofon auch zu „Ton“ kommen, denn die Texte waren genau bekannt.

Die Modegruppe „Mary Lou“, ebenfalls aus Zwickau, brachte in einer Modenschau etwas für das Auge mit. Von Bademode über Festkleidung, Schlafbekleidung und Unterwäsche hatten sie oftmals die Lacher auf ihrer Seite und erhielten viel Applaus.

Im Gelände des AWO-Seniorenzentrums konnten die Bewohner mit ihren Angehörigen spazieren gehen und begegneten dort dem Bürstenmann aus Schönheide, dem Leierkastenmann, den Klöppelfrauen oder der Waschfrau Petra. Sie kochte die Wäsche auf einem alten Ofen, wusch sie auf einem Waschbrett und wrang sie mit einer alten Wringmaschine aus. Danach wurde die schöne alte Spitzenunterwäsche oder gestickte Bettwäsche auf die Leine gehängt. Die Wäsche konnte schnell trocknen, denn der Wind ging stürmisch. Die Sonne ließ uns auch in diesem Jahr nicht im Stich. So konnten einige Mitglieder des Posaunenchores das traditionelle Ständchen an diesem herrlichen Sommerabend überbringen.

Für leckere Gaumenfreuden war bestens gesorgt. Nicht nur die frischen Waffeln fanden reißend Absatz, sondern auch der selbst gemachte Kartoffelsalat, die Wildschweinmedaillons, die Fischbrötchen usw. waren lecker. Nicht zu vergessen ist der große Kuchenbasar, der für Naschkatzen eine Augenweide war.



Wir wollen allen Beteiligten, die uns halfen, dass unser 10. Sommerfest ein Erfolg wurde, danken. Besonders den Angehörigen und Mitarbeitern, die uns alte Gegenstände für unser Museum zur Verfügung stellten. Ein weiteres herzliches Dankeschön sagen wir unseren Sponsoren, ortsansässigen Gewerbetreibenden und vielen Privatpersonen.

Unser 10-jähriges Sommerfest wird uns allen lange in Erinnerung bleiben.

Dagmar Merten  
Heimleitung

Heike Bischoff  
Mitarbeiterin  
soziale Betreuung

# Diakonisches Werk Aue/Schwarzenberg e. V.

Christliche Kindertagesstätte

„Friedrich Fröbel“, Schachtstr. 120,

08359 Breitenbrunn, Telefon: 037756/1216



## Projekt „Kinder der Welt“

Vom 16.04. bis 25.06.2008 lief das Projekt „Kinder der Welt“ in der Kita Breitenbrunn. Jedes Kind bekam seinen eigenen Reisepass, und so flogen wir von Kontinent zu Kontinent. In Äthiopien begann unsere Reise, es folgte der Senegal in Afrika. Typische Instrumente, Speisen, Tiere wurden vorgestellt, und die Kinder merkten schnell, dass es nicht überall solchen Reichtum wie in Deutschland gibt. So trugen wir das Wasser auf dem Kopf in den Garten und wuschen Wäsche mit der Hand.



Danach ging die Reise nach Peru in Südamerika und nach Kanada in Nordamerika. In den jeweiligen Reiseberichten gab es viel Neues zu erfahren über die Einwohner, Tiere und die Landschaften. Es wurden Ketten gefädelt und Eskimos, die eigentlich lieber Inuit genannt werden möchten, ausgemalt. Ni Haô begrüßten wir die Kinder in China und Konichi wa in Japan. Dort besuchte uns sogar eine echte „Geisha“. Auch das Essen mit Stäbchen probierten wir und entdeckten richtige Talente. Viel erfuhren die Kinder über asiatische Traditionen und Feste. In kurzer Zeit entstand vor unseren Augen der Kontinent Australien mit all seinen Naturschönheiten und Tieren. Das Basteln der Bumerangs bereitete den Kindern Freude, und so manchen mussten wir aus den Bäumen im Garten schütteln. Echte Marionetten erzählten uns das Märchen vom Rubezahl in Tschechien.



Mit dem Bus fuhren wir ein Stück durch Deutschland. Auch das Programm des Zuckertütenfestes passte zum Projekt, die Erzieherinnen führten die erzgebirgische Geschichte von Knuffel auf, der Freunde suchte.



Der Höhepunkt war der Projektabschluss am 25.06. um 16.00 Uhr, nach einem kurzen Rückblick führten uns die Tanzkinder von Frau Petra Körner einen Tanz auf, wie sich in jedem Land bewegt wird. Unser Kantor Herr Pilz sang und begleitete live auf dem Klavier.



Vielen Dank für diesen gelungenen Auftritt! Danach hörten wir ein tschechisches Volkslied.



Unser Gast Herr Rassenberg begeisterte alle kleinen und großen Zuhörer mit seinen Didgeridoos und den tollen Klängen.



Zum Abschluss ließen die Kinder selbst gemalte Postkarten in die Welt fliegen.

An dieses tolle Projekt werden wir uns immer gern erinnern, danke allen Eltern, die uns mit viel Material versorgten. Sehr gefallen hat uns, dass sich die Kinder so begeistert haben und selbst von einem Land berichteten, wie z.B. Rudi von Rom, Lilly von Kroatien und Sebastian aus Portugal.



Team Kita

## Kirchliche Nachrichten

**Evang.-Luth.  
Christophorus-  
Kirchgemeinde  
Breitenbrunn**



Christophorus-Kirche Breitenbrunn/Ergeb.

## Serenade im Kerzenschein

Am  
Samstag,  
19.07.2008, um 21:00 Uhr

mit dem Blechbläserensemble  
*Lutz Hildebrand e.V.*  
im Pavillon an der  
Jagdhausruine  
zu Breitenbrunn

Eintritt frei!

Ev. Luth. St. Christophoruskirchgemeinde Breitenbrunn

### Gottesdienste

#### 9. Sonntag nach Trinitatis - 20.07.2008

09.30 Uhr Gottesdienst *Kinderbetreuung*  
Fahrdienst: Fam. Reno Fritsch, Tel.: 7352

10.45 Uhr Gottesdienst in Erlabrunn

#### 10. Sonntag nach Trinitatis - 27.07.2008

09.30 Uhr Gottesdienst *Kinderbetreuung*  
Fahrdienst: Fam. Christoph Müller, Tel.: 1543

### Veranstaltungen Breitenbrunn

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Kirchenvorstands- sitzung	Freitag, 25.07.2008	19.45 Uhr
Gesprächskreis	Montag, 28.07.2008	19.30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis	erst im August wieder!!!	

### Kirchenmusikalische Kreise

Flötenkreis	jeweils dienstags (außer in den Ferien)	17.30 Uhr
-------------	--	-----------

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.15 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Vorkurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	16.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.00 Uhr

### Konzerte

*Herzliche Einladung zur Serenade im Kerzenschein am **Sams- tag, dem 19.07.2008**, um 19.00 Uhr, im Park an der Jagd- schlossruine mit dem Blechbläserensemble Lutz Hildebrandt e. V. Es erklingen Werke zahlreicher Epochen, u. a. von Schütz, Bach, Vivaldi und Wagner.*

Bei Regen findet die Serenade in der St. Christophorus-Kirche Breitenbrunn statt. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte zur Deckung der Kosten dieses Konzertes wird gebeten.

## Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



### Mittwoch, 16.07.08

06.00 Uhr Gebetstreffen  
19.30 Uhr Bibelstunde

### Freitag, 18.07.08

18.15 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

### Sonntag, 20.07.08

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

### Montag, 21.07.08

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

### Mittwoch, 23.07.08

06.00 Uhr Gebetstreffen  
19.30 Uhr Bibelstunde

### Freitag, 25.07.08

18.15 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

### Sonntag, 27.07.08

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung  
anschl. Kirchenkaffee

### Montag, 28.07.08

19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

### Mittwoch, 30.07.08

06.00 Uhr Gebetstreffen  
19.30 Uhr Bibelstunde

## Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

### Mittwoch, 16.07.08

18.30 Uhr Vorstandssitzung

### Donnerstag, 17.07.08

18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC

### Freitag, 18.07.08

20.00 Uhr Posaunenchor

### Sonntag, 20.07.08

10.30 Uhr Sonntagsschule  
18.30 Uhr Gemeinschaftsstunde  
anschl. Gebetskreis

### Dienstag, 22.07.08

19.30 Uhr Bibelstunde  
20.30 Uhr Gemischter Chor

### Donnerstag, 24.07.08

18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC

### Freitag, 25.07.08

20.00 Uhr Posaunenchor

### Sonntag, 27.07.08

10.30 Uhr Sonntagsschule  
18.30 Uhr Gemeinschaftsstunde  
anschl. Gebetskreis

### Dienstag, 29.07.08

19.30 Uhr Männerstunde  
20.30 Uhr Gemischter Chor

### Mittwoch, 30.07.08

19.30 Uhr Frauenstunde

*„Gott wurde Mensch, nicht um bessere Menschen der alten Art hervorzubringen, sondern um eine neue Art von Menschen zu erschaffen.“*

C. S. Lewis

## OT Antonsthal/Antonshöhe



## Kirchliche Nachrichten

## Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



### Mittwoch, 16.07.08

19.15 Uhr Posaunenchor  
20.15 Uhr Männerchor

### Donnerstag, 17.07.08

19.30 Uhr Bibelstunde

### Freitag, 18.07.08

18.15 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

### Sonntag, 20.07.08

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

### Montag, 21.07.08

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

### Dienstag, 22.07.08

09.00 Uhr Gebetskreis  
19.30 Uhr Gemischter Chor

### Mittwoch, 23.07.08

19.15 Uhr Posaunenchor  
20.15 Uhr Männerchor

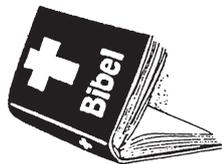
### Donnerstag, 24.07.08

19.30 Uhr Bibelstunde

### Freitag, 25.07.08

18.15 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

**Sonntag, 27.07.08**  
 15.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
**Montag, 28.07.08**  
 19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg  
**Dienstag, 29.07.08**  
 19.30 Uhr Gemischter Chor  
**Mittwoch, 30.07.08**  
 19.15 Uhr Posaunenchor  
 20.15 Uhr Männerchor



## Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

**Donnerstag, 17.07.2008**  
 19.00 Uhr Frauenstunde  
**Freitag, 18.07.2008**  
 19.30 Uhr Jugendkreis  
**Sonntag, 20.07.2008**  
 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde  
**Donnerstag, 24.07.2008**  
 18.30 Uhr Gebetskreis  
 19.00 Uhr Bibelstunde  
**Freitag, 25.07.2008**  
 19.30 Uhr Jugendkreis  
**Sonntag, 27.07.2008**  
 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

## OT Erlabrunn/Steinheidel



### Allgemeines

#### Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn  
 sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn  
 gratulieren folgenden Bürgern recht  
 herzlich zu ihrem Geburtstag:



<b>am 23. Juli</b>	
Herrn Werner Kahl	zum 71. Geburtstag
<b>am 24. Juli</b>	
Frau Ursula Baumann	zum 79. Geburtstag
<b>am 27. Juli</b>	
Herrn Jürgen Keck	zum 70. Geburtstag
<b>am 29. Juli</b>	
Frau Irene Dietz	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Winnemund	zum 74. Geburtstag

### Kirchliche Nachrichten

#### Ev.-luth. Kirchengemeinde Erlabrunn

**Mittwoch, 16. Juli**  
 19.00 Uhr Bibelkreis im Kirchensaal  
**Freitag, 18. Juli**  
 18.30 Uhr Andacht im Krankenhaus  
**Sonntag, 20. Juli**  
 10.45 Uhr Gottesdienst im Kirchensaal  
**Freitag, 25. Juli**  
 18.30 Uhr Andacht im Krankenhaus  
**Mittwoch, 30. Juli**  
 19.00 Uhr Bibelkreis im Kirchensaal

### Mundartecke

#### 'S vertauschte Birkenwasser

Als iech wieder emol meine alten Asichtskarten agesaah hob, fiel mir aah e Kart in de Händ, wu de Postkutsch drauf is, die no ne Höllengrund zun Gasthaus fährt. Itze is dorte de Soser Talsperr. Bei denn Agucken is mir eigefalln, wos mir mei Vater mol derzöhlt hot, wu iech noch e Gung war.

Dr Wirt vun Gasthuf zen Höllnggrund war meitog ewing hunackit (jemanden necken) un e Spaßvogel. Wenn'r kunnt, hot'r de Leit gern ewing ausgestoppt, un vor alln de Feriengäst hot'r e manliche Lork (Lüge) aufgehängt. Aar war aber net biesartig.

Nu laast nár emol die Geschicht vun vertauschten Birkenwasser, wie se mei Vater mir drzöhlt hot. Die Naame vo die zwee betroffene Mannsen wass iech nimmeh. Do hob iech salberscht zweea eigesetzt (künstlerische Freiheit).

Dr Müller Fried aus dr Sose (Sosa) hatt schie als gunger Ma ne ganz schiene Platt gehatt. Vielleicht warn dos noch Auswirkung vun Stahlhelm trogn in arschten Walkkrieg, aah egal. Gedenfalls maanet emol in Frühgahr sei Fraa zu ne, mach nár emol naus'n Wald un tu Birken abohm, die treib'n itze. Birkenwasser wár ma gut vorne Haarwuchs, aber du musst's haamlich machen, doss diech dr Farschter net drwischt. Anne Pfgstsunntig isser nu bezeiten lus. In dr Gackentasch ne Flasch, drzu enn Bohrer un e Trichterle. Su isser nu ne Höllnggrund hinner. Wu aar anne Gasthuf nakimmt, kam gerod dr Wirt raus un frug, wu willst de du in aller Herrgottsfrüh schu hie? Halt nár de Gusch, saht dr Fried, iech will mr Birkenwasser huln ver meiner Platt.

'S darf niemand wissen, an wengsten net dr Farschter. Haamzu komm iech schu emol nei.

Ganz hinten wu itze de Stauwurzel vo dr Talsperr is, standen e paar schiene große Birken. Aar gucket arsch noch emol, ob aah niemand kimmt, nocherds setzet aar an dr grássten Birk senn Bohrer a un's dauret garnet langk, kame de arschten

Tropfen. Mit'n Finger hot'r emol gekost. Mhm, dos schmecket garnet uraacht.

'S war spöter Viermittog worn, bis die Flasch voll war. Aar hatt aah Glück, denn's kam dr ganzen Zeit niemand vorbei.

Wu'r vorne nei dr Gaststub trot, soßen langk e paar Soser Manner drinne. Dr Fried stellet sei Flasch offn Fansterbratt un machet sich miet anne Tisch zu die Annern na. Aar bestellet enn Faustpensel Korn un e Bier, un do ging aah schie de Ausfrögerei lus, wuhaar aar kimmt, obwuhl sie's schu langk vune Wirt wussten. Dr Bauer Dav, aah e hunackits Luder mit ner Platt wie dr Fried, wullt nu allis genau wissen un lenket ne Fried vu seiner Flasch o. Dr Wirt hatt schu e Flasch mit Korn gefüllt un tauschet nu die zwee Flaschen aus.

Die mit Korn gefüllte Flasch hatt dr Dav schu bezohlt.

Nochdam noch e paar Faustpenseln geleert warn, machetn die Mannsen ehaam. Dr Fried seelig mit'n falschen Birkenwasser un dr Dav voller Frad mit dann billign Birkenwasser zu dann'r kam, ohne ewos ze machen.

Noch ner Zeit machet dr Fried wieder emol ne Höllgrund hinner, ze saae, ob schie Blaupilz un Rutkappen gucken taten. Ne Tal vier, machet'r nei dr Gaststub, un waar soß drinne? Dr Dav. Noch'n arschten Faustpensel freget dr Dav su hinnerhaltig, wos macht dä dei Birkenwasserkur?

Saah haar, saht dr Fried un nahm sei Mütz ro, wu e Haufen Haarsprosser ze saae warn. Dr Dav, aah dr Wirt machetn grube Aagn, wie hoste dä dos gemacht? Nu ganz aafach maanet dr'Fried. Dos Birkenwasser stand e paa Tog, un als iech die Flasch nu aufmachet, dacht ich, dos riecht aber gut. Do hob iech emol gekost, mhm, dos schmock ball wie Korn, noch besser wie draußen in Wald. Do hob iech gedesmolt ben Eireibn en Schluck drzu genumme un noch paar Togn kame de arschten Sprosser. Dos Wasser hot vo ubn gezugn un vo inne getriebn. Dr Dav, bei dann siech vun richtign Birkenwasser nischt zeigt, gucket ne Wirt a un daar wieder ne Dav. Aber gesat hamm die zwee hunackitn Luder diesesmol nischt drzu.

Gotthard Lang

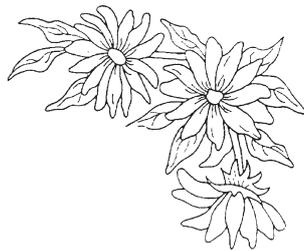
## OT Rittersgrün/Tellerhäuser



### Allgemeines

#### Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 16. Juli	Herr Helmut Stölzel	zum 75. Geb.
am 19. Juli	Herr Harri Löscher	zum 75. Geb.
am 21. Juli	Frau Elisabeth Viertel	zum 82. Geb.
am 22. Juli	Herr Gerold Stölzel	zum 78. Geb.
am 25. Juli	Herr Bruno Wachsmann	zum 76. Geb.
am 26. Juli	Frau Magdalene Schneider	zum 77. Geb.
am 27. Juli	Herr Reiner Flemming	zum 70. Geb.
am 28. Juli	Herr Gotthard Sonntag	zum 73. Geb.
am 29. Juli	Frau Edith Richter	zum 82. Geb.
	Frau Christa Schneider	zum 72. Geb.

### Schulnachrichten

#### Unsere Dresdenfahrt

Am Dienstag, dem 10. Juni 2008, führen wir in unsere Landeshauptstadt Dresden. Die Fahrt dauerte ca. 2 Stunden. Als wir in Dresden waren, machten wir eine schöne Stadtrundfahrt, die uns auch über das „Blaue Wunder“ führte. Wir sahen die Elbe, die Kreuzkirche, die Semperoper und die Frauenkirche. Zum Fürstenzug sind wir anschließend gegangen.



Die Reiseleiterin erzählte uns viel Interessantes über den Fürstenzug.



Das Wasser tat gut!





### Die Pause tat allen gut.

Der Weg führte uns nun in den Dresdner Zwinger. Dort mussten wir uns erst einmal abkühlen, es war nämlich sehr warm an diesem Tag. Gestärkt und abgekühlt ging es dann wieder zum Bus. Nun fuhren wir ins Deutsche Hygienemuseum. Dort war auch die gläserne Frau. Wir hatten eine sehr gute Führung und haben viel gelernt. An verschiedenen Stationen konnten wir auch Versuche machen und Fragen beantworten. Zum Schluss durften wir uns in einem Laden kleine Andenken kaufen. Um 15.00 Uhr fuhren wir wieder zurück nach Rittersgrün.

Es war eine sehr schöne Ausfahrt und wir müssen sagen: Dresden ist eine Reise wert!

Tom Weigel, Dominik Reimann

## Unser Sportfest

Am 16. Juni 2008 haben wir von unserer Schule aus ein Sportfest durchgeführt. Alle Klassen sind mit dem Bus nach Breitenbrunn gefahren. Danach liefen wir zum Sportplatz, wo uns schon Eltern empfangen haben. Wir konnten kurz spielen, und dann war die Eröffnung. Anschließend ging es mit dem Dreikampf los. Die Disziplinen waren der Sprint, Weitsprung und Schlagballweitwurf. Wir wollten noch einen Staffellauf machen, aber es fing an zu regnen. Nach einer kurzen Zeit hörte es wieder auf und wir beendeten den Dreikampf. Zum Mittagessen fuhren wir wieder zur Schule. Es hat allen viel Spaß gemacht.

Lissy Weller, Michael Langer

### Unsere Sieger des Dreikampfes:



#### Klasse 1:

- |                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| 1. Hanna Blechschmidt | Felix Escher    |
| 2. Alina Wildenhain   | Roberto Kneissl |
| 3. Celine Wagner      | Tim Planitzer   |



#### Klasse 2:

- |                       |             |
|-----------------------|-------------|
| 1. Nathalie Becker    | Tim Nack    |
| 2. Rahel Meinhold     | Anton Otto  |
| 3. Annika Endesfelder | Max Schukar |



#### Klasse 3:

- |                       |               |
|-----------------------|---------------|
| 1. Celine Kaufmann    | Pascal Klöden |
| 2. Anna-Maria Päßler  | Matthias Lein |
| 3. Anneliese Schaller | Erich Gräber  |



#### Klasse 4:

- |                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| 1. Saskia Kern  | Samuel Knechtel |
| 2. Luisa Kose   | Dominik Reimann |
| 3. Luisa Donath | Tom Weigel      |

Im Namen aller Kollegen möchte ich mich recht herzlich bei unseren fleißigen Helfern Bernd Schmidt, Frau Kneissl, Frau Reimann, Frau Werner, Frau Lassmann, Frau Sontowski, Frau Otto, Familie Wildenhain, Herrn Escher, Herrn Kern, Herrn Palme und Herrn Kaufmann für die tatkräftige Unterstützung an den einzelnen Stationen bedanken. So konnten wir den Dreikampf zügig durchführen.

*E. Steinbach*

## Aus der Partnerkommune Nova Role

Am Sonnabend, dem 21. Juni 2008, wurde im Kulturhaus der Stadt Nova Role eine Ausstellung eröffnet, die unter dem Thema „Natur und Umwelt“ steht.



Die Ausstellung „Natur und Umwelt“ war verbunden mit einer Trophäenschau, hier Hirschgeweihe.

Die umfangreiche und interessante Ausstellung zeigt Exponate aus den Bereichen Jagd, Fischwirtschaft, Naturschutz u.a. An der Ausstellung beteiligt sich auch die Gemeinde Rittersgrün, vertreten durch den „Schützenverein 1883 e. V.“ und dem „Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e. V.“. Beide Vereine sind mit Exponaten vertreten.



Der „Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e. V.“ beteiligte sich mit einigen Exponaten an der Ausstellung, hier die „Masterjackete“.



Die Ausstellungstafel mit Szenen aus dem Vereinsleben des „Schützenvereins 1883 e. V.“ Rittersgrün.

Zur Eröffnung der Ausstellung, sie wurde von vielen Bürgern Nova Roles besucht, sprach der Stellv. Bürgermeister der Stadt Herr Zinagr. Er dankte allen Beteiligten an der Ausstellung für ihr Engagement. Dieser Dank galt auch den Rittersgrüner Mitgestaltern.

Zu Beginn der Eröffnungsveranstaltung, an der auch etwa 30 Rittersgrüner anwesend waren, waren von Mitgliedern des Schützenvereins 1883 e. V. Salutschüsse zu hören und die eng mit Rittersgrün verbundenen Jagdhornbläser „An der Braunelle“ aus Crottendorf unterhielten die Nova-Roler mit ihren Jagdhornsignalen.



Die Salutschützen des „Schützenvereins“ 1883 Rittersgrün e. V. in „Aktion“ vor dem Kulturhaus in Nova Role.



Jagd-Signale, geblasen von den Jagdhornbläsern des Traditionsvereins „An der Braunelle“ aus Crottendorf ergänzten die Eröffnungszeremonie.

Am Vormittag fand in der Kirche von Nova Role eine „Hubertus-Messe“ statt. An ihr nahm auch Bürgermeister Ralf Fischer und der Stellv. Ortschaftsrats-Vorsitzende Christian Neubert teil.

K.W.

## Der Ortschronist berichtet

### Wer war das?

Er war in Rittersgrün zu Hause, wohnte am heutigen Waldweg in sog. Markus-Haus, er verbrachte viele Nächte bei seiner Lebensgefährtin, der „Dores Lott Id“, er hatte im Luchsbachtal noch ein Ausweichquartier (ist auf älteren Landkarten noch eingezeichnet), er schlief sogar in Crottendorf im Straßengraben, er bezog zweimal Quartier in Waldheim und nach seinem Tod half er mit seinem Körper noch Leipziger Medizinstudenten bei ihrem Studium.

Richtig, es war der „**Fritzsch-Henner**“, die legendäre Volksfigur aus Rittersgrün. Von der heutigen Bevölkerung Rittersgrüns, besonders von den Jüngeren, wissen aber nur noch wenige mit dem Namen etwas anzufangen.

Viel wurde in früheren Jahren über ihn berichtet, teils sind es legendenhafte Erzählungen, aber auch ein fast lückenloser Lebenslauf ist in den Akten nachzulesen.

Bereits im Amtsblatt der Monate Juli/August 1997 wurde über ihn berichtet. Heute nochmals das Wesentliche daraus:

Unser „Henner“, nennen wir ihn ruhig so, dürfte eigentlich gar nicht diesen Namen tragen, denn „Henner“ bedeutet erzgebirgisch „Heinrich“, und so hat wahrscheinlich einer seiner Vorfahren geheißt.

Sein wirklicher Name war Christian Gottlieb Fritzsch.

Er wurde am 19. März 1838 als 6. Kind des Handarbeiters Christian Friedrich Fritzsch und dessen Frau Christiane Caroline in Rittersgrün geboren. Über seine Kinder- und Jugendzeit ist wenig überliefert, aber fest steht, dass er schon frühzeitig mit dem Wildern begann. Die Armut zwang damals viele, diese ungesetzliche Handlung auszuüben. Dies war beim überwiegenden Teil der Bevölkerung mehr oder weniger ein „Kavaliersdelikt“, das nicht recht negativ gesehen wurde. Bald wurden jedoch die Gesetzesvertreter auf ihn aufmerksam und man ließ ihn überwachen. Um dieser Überwachung zu entgehen, verlegte er sein „Quartier“ und auch sein „Wilderer-Revier“ ins Luchsbachtal. Dort fand er in einer Höhle o. Ä. eine Unterkunft. Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts war diese Bleibe als „Fritzschhenner-Höhle“ in Landkarten eingezeichnet, obwohl sie bereits 1928 bei der Anlage des „Reitsteiges“ vom Forst beseitigt wurde. Der Felsen, in dem sich die Höhle befunden haben soll, existiert noch heute. Ein Wanderweg von Pöhla aus führt dort vorbei.

„Henner“ konnte vom Wildbret allein nicht leben, und so brachte ihm seine Lebensgefährtin „Dores Lott Id“ des Öfteren andere Nahrung zur Höhle. Sie wurde dabei beobachtet, und so wurde unser „Henner“ schließlich festgenommen. Für sein Wildern und andere Straftaten erhielt er eine zehnjährige Zuchthausstrafe, die er von 1865 bis 1875 im Zuchthaus Waldheim verbüßte. In der Entlassungsurkunde des Zuchthaus ist vermerkt, dass er 10 Jahre und 4 Monate wegen „ausgezeichneten Diebstahl“ absaß.

Nach seiner Entlassung wurde er unter Polizeiaufsicht gestellt, trotzdem konnte er seine strafbaren Handlungen nicht lassen. Nun verlegte er sich besonders auf Einbrüche und Diebstähle.

So wurden ihm und seinen Kumpanen Häcker aus Schwarzenberg-Sachsenfeld und Richter aus Reischdorf (Böhmen), er hatte diese bei einem vorübergehenden „Einsitzen“ in der „Fronfeste“ Schwarzenberg kennengelernt, bei einer erneuten Gerichtsverhandlung am 27.07.1881 in Zwickau Einbrüche und Diebstähle bei Riedel in Grünstädte, Schwarz in Grünhain, im Gasthof Trömel in Raschau, in einem Gut auf dem Sonnenberg sowie ein Einbruch in Breitenbrunn zur Last gelegt. An den Raubzügen beteiligte sich auch teilweise die Armenhausbewohnerin Emilie verw. Lein, gleichfalls aus Rittersgrün. Sie war zur Verhandlung jedoch nicht erschienen. Zur Debatte bei dieser Gerichtsverhandlung stand auch der Einbruch in der Nacht vom 12. zum 13. April 1881 beim Gutsbesitzer Louis Ernst Schneider in Waltersdorf. Dort stahlen Henner und seiner Kumpane Brot, Butter, Eier, Schnaps und Bekleidung im Gesamtwert von 167 Mark. „Henner“ fand man am Morgen schlafend im Straßengraben zwischen Waltersdorf und Crottendorf, um sich geschart die gestohlenen Sachen. Er hatte zuviel vom erbeuteten Schnaps konsumiert. Seine Kumpane hatten sich aus dem Staub gemacht. „Henner“ und die Lein (sie wurde in Crottendorf gefasst) wurden verhaftet. Sechs Jahre Zuchthaus waren der erneute „Lohn“ für den „Henner“, Richter und Häcker erhielten wegen schweren Diebstahls 3 Jahre bzw. 1 Jahr und 9 Monate. Außerdem wurden den Verurteilten die „Ehrenrechte“ für 10 Jahre abgesprochen. Die Strafe für die Lein ist nicht nachgewiesen.

Das Strafmaß von einst kann nicht mit dem von heute verglichen werden. Heute kommen oft noch „Psychiatrische Gutachten“ dazu, wonach der Angeklagte evtl. straffrei aus der Verhandlung geht. Jeder kann sich hier selbst ein Urteil bilden. Aber weiter mit unserem „Wiederholungstäter“ „Henner“. So zog er schließlich am 19.08.1881 wieder in das Zuchthaus Waldheim ein, wo er jedoch bereits nach knapp 3 Jahren am 18.04.1884 an Lungenschwindsucht (heute TBC) verstarb. Sein Leichnam wurde für Anatomiezwecke der Universität Leipzig zur Verfügung gestellt, Medizinstudenten konnten so noch etwas an „Henner“ und seinem „Innenleben“ lernen. Wo und wann seine sterblichen Überreste beigesetzt wurden, war nicht zu ermitteln.

Wie eingangs erwähnt, wurde auch viel Legendenhaftes über den Fritzsch Henner erzählt. So auch die Episode, dass einmal, als „Henner“ bei seiner Lebensgefährtin Dores Lott Id nächtigte, die Polizei von seiner Anwesenheit Wind bekam. Die Gendarmen pochten an die Tür seiner Freundin und fragten, ob „Henner“ anwesend sei. Die Frau antwortete, dass Henner nicht mehr zu ihr käme. Sie müsse sich aber erst anziehen, ehe sie öffnen könne. Da sie eine große starke Frau war, wickelte sie „Henner“ in die Bettdecke und trug diese samt „Inhalt“ die Treppe hinab. Unten verschwand „Henner“ wortlos, und die Suche nach ihm im Haus blieb erfolglos.

Viel wurde auch über die Diebstähle „Henners“ erzählt. Bei den Bauern auf dem Hammerberg soll er Hühner, Gänse, Eier und beim „Butter-Blei“ sogar ein Schwein gestohlen haben. Um seine Häsher in die Irre zu führen, habe er Schuhe getragen, bei denen die Absätze vorn waren.

Das erlegte Wild durch seine Wilderei habe er nicht allein verspeist, sondern armen Familien auch ein Stück Fleisch auf das Fensterbrett gelegt, was ihm große Sympathie einbrachte. Es wurde auch berichtet, dass die „Stölzel-Lene“ einen Korb voller Brote aus der Freitag-Mühle in Pöhla, der auch eine Bäckerei angeschlossen war, durch den „Langen Raum“ in Richtung Rittersgrün getragen habe. Ab dem „Kalbenhaus“ habe ein Mann ihr den Korb getragen, und als dieser ihr die Last kurz vor der Waldburg wiedergegeben hätte, habe er gefragt, ob sie denn gar nicht ängstlich sei, so allein zu gehen.

Sie habe geantwortet: Nein, nur vor dem „Fritsch Henner“ habe sie Angst. Da musste dieser lachen und er sagte ihr, dass er der „Henner“ sei, und schon war er im Wald verschwunden. Sie habe daraufhin ihre Meinung über ihn geändert und dies auch den Leuten erzählt (und so ist die Begebenheit auch in den Akten der Ortschronik gelandet).

Als „schwerwiegendstes Delikt“ wird berichtet, dass „Henner“ seinen Hauswirt, den alten „Samuel“, im Streit erdrosselt habe. Es konnten aber keine diesbezüglichen Hinweise in den Akten, auch nicht in den Kirchenbüchern gefunden werden. Es gab keinen „Samuel“ und auch keinen Mord zu dieser Zeit in Rittersgrün. Und „Samuel“ war vielleicht auch nur ein Spitzname.

Auch mit Spukgeschichten und „Irrlichtern“ wurde „Henner“ in Verbindung gebracht.

All die Legenden und auch sein Lebenslauf führten letztendlich dazu, dass „Henner“ eine „legendäre Person Rittersgrüns“ wurde.

Den Ruf seines Idols Karl Stülpner konnte er nicht erreichen, besonders auch deshalb nicht, weil „Henner“ außer dem Wildern viele andere kriminelle Handlungen beging, die Karl Stülpner nicht nachgesagt werden (können).

#### Nachbemerkung:

- Die „Dores Lott Id“ (wahrscheinlich war ihr Familienname Dores und ihre Nachnamen Lotte und Ida) hat nichts mit dem späteren Schwarzenberger Original „Dores-Selm“ zu tun, viele kennen Letztere noch als Händlerin auf dem Schwarzenberger Marktplatz,
- als „Henner“ 1884 starb, war ein anderer und wesentlich gefährlicherer Wildschütz als Stülpner und „Henner“ gerade mal 3 Jahre alt, aber von diesem „Waldschreck“ und seinen „Taten“ wollen wir im nächsten Amtsblatt lesen.

K.W.

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



#### Sonntag, 20. Juli

08.30 Uhr Predigtgottesdienst

10.00 Uhr Sonntagsschule

#### Sonntag, 27. Juli

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

#### wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	17.00 Uhr	Kurrende
	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

#### Freitag, 18. Juli

18.00 Uhr Probe für Open-Air-GD in Zschorlau

#### Sonntag, 20. Juli

Open-Air-Gottesdienst mit Theo Lehmann in Zschorlau

## Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser bei Familie Kaufmann

freitags 15.00 Uhr Kinderstunde  
19.00 Uhr Bibelstunde

#### Sonntag, 20. Juli

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Sonntag, 27. Juli

14.00 Uhr Gottesdienst

„Wenn ein Mensch von einer Verfehlung ereilt wird, so helfe ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist.“ (Gal. 6,1)

## Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

### Herzliche Einladung zum leckeren Kinderfrühstück

für alle großen und kleinen Kinder,  
mit biblischen Geschichten und spannendem Programm  
während der Sommerferien immer mittwochs 9.30 Uhr

#### Mittwoch, 16. Juli

09.30 Uhr Kinderfrühstück

19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

#### Sonnabend, 19. Juli

19.00 Uhr EC Jugendstunde

#### Sonntag, 20. Juli

10.00 Uhr Sonntagsschule

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Mittwoch, 23. Juli

09.30 Uhr Kinderfrühstück

19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

#### Sonnabend, 26. Juli

19.00 Uhr EC Jugendstunde

#### Sonntag, 27. Juli

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Montag, 28. Juli

19.30 Uhr Frauenstunde

## Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



#### Sonntag, 20.07.08

09.00 Uhr Gottesdienst

#### Sonntag, 27.07.08

10.15 Uhr Gottesdienst

#### Dienstag, 29.07.08

19.30 Uhr Bibelstunde

## Nachtrag zum allgemeinen Teil

## Mitgliederwerbung der Johanniter

**DIE  
JOHANNITER**



### im Landkreis Aue-Schwarzenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie informieren, dass unsere Werber wieder auf Tour gehen. Junge, aus unserer Region und aus Österreich

stammende Mitarbeiter in Johanniter-Dienstkleidung und ausgestattet mit einem Dienstaussweis mit Passbild werden Bürger, Firmen und Institutionen ansprechen, Mitglied bei den Johannitern zu werden.

Ziel der Werbung ist die Gewinnung von fördernden und aktiven Vereinsmitgliedern, die die gemeinnützige Arbeit der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. im Landkreis Aue-Schwarzenberg unterstützen. Die Mitgliederwerbung findet im Landkreis Aue-Schwarzenberg in der Zeit

**vom 14.07. bis 29.08.2008**

statt. Die entsprechende sammlungsrechtliche Erlaubnis des Regierungspräsidiums Leipzig liegt vor.

Im Vorfeld der Werbeaktion werden Landrat, Stadtverwaltungen, Ordnungsämter, Polizei, Verbände der freien Wohlfahrt, die Presse sowie die breite Öffentlichkeit umfassend informiert. Bei Rückfragen vor oder während der Werbeaktion steht Ihnen Frau Franz in der Geschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. in Lugau unter der Rufnummer 0800/5845842 jederzeit gern zur Verfügung.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Erzgebirge  
Schirmana, Regionalvorstand

### Häusliche Krankenpflege

**Michaela Reinhold**

Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

#### **Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:**

- \* Pflege
- \* Hauswirtschaft
- \* Beratungsgespräche
- \* behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Funktel. 01 73 / 2 00 65 81 • Tel. 03 77 56 / 76 36

## *Betreuung rund um den Trauerfall. Umfassende Bestattungsvorsorge.*



### **Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz**

09456, Gabelsberger Straße 4

Tel. (03733) 42 123

### **Kurort Oberwiesenthal**

09484, Zechenstraße 17

Tel. (037348) 23 4 41



Chemnitz GmbH

*Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.*

- medizinische Behandlungen nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige

... **Wir beraten Sie.**



## **AWO Ambulante Pflege**

Schachtstraße 41 • 08359 Breitenbrunn

Telefon (03 77 56) 8 09 77

www.awo-in-sachsen.de

**Pflege mit Herz**

**Verm. 3-Raum-Wohnung, Küche, Bad, WC, 68 m<sup>2</sup>, 1. Etage, ev. Garage sowie Büroraum, 20 m<sup>2</sup>, in 08359 Breitenbrunn, Hauptstr. 113. Telefon: (03 77 56) 15 22**

## **Rita Zechel Rechtsanwältin**

### **Familien- und Erbrecht**

(Unterhalt; Ehescheidung)  
ArbeitsR • VerkehrsR • ZivilR

Untere Schlosstraße 1

08340 Schwarzenberg

Tel.: (0 37 74) 2 21 66 • Fax (0 37 74) 2 88 55

www.zechel.net • rechtsanwaeltin@zechel.net

## **Bau- und Möbeltischlerei**



Meisterbetrieb

*Harald Gruner*

Karlsbader Straße 83/84 • OT Rittersgrün

Werkstatt • Karlsbader Straße 25 • 08359 Breitenbrunn

Tel. 03 77 57 72 32

**Wir bauen aus Ihren Verbundfenstern ein wärmedämmtes ISO-Fenster, zum halben Preis eines neuen ISO-Fensters!**

## **Brennstoffhandel & Containerdienst**

# **Baier**

- Antonsthal -

### **Unsere Leistungen für Sie:**

- kurzfristige Bereitstellung von Kleincontainern bis 2,5 m<sup>3</sup>
- Transport von Gütern bis 2 Tonnen
- Lieferung fester Brennstoffe

 **03774 / 2 37 74 oder 2 22 08**